

Sozialausschuss Lütjenburg

25. Sitzung

Sitzung vom 23.4.2012

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 4
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.42 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Siegfried Klaus	13.
2. Jürgen Panitzki f. Christian Hanssen	14.
3. Traudl Holst	15.
4. Birgit Lamp	16.
5. Kerstin Panitzki	17.
6. Anke Pundt-Bernatzki	18.
7. Jutta Zillmann	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Ocker
11.	2. Frau Labza / Grundschule
12.	3. Herr Ipsen / Otto-Mensing-Schule
	4. Herr Schlör / Seniorenbeirat
	5. Herr Rathje / Stadtjugendring
	6. Frau Callsen / BIG
	7. Frau Salten / SOS Kindergarten
	8. Frau Plöger / Gleichstellungsbeauftragte
	9. Herren Bienz, Leyk / Verwaltung
	10. Frau Gothsch / KN

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Christian Hanssen	1.
2.	2.

Die Mitglieder des Sozialausschusses waren durch Einladung vom 12.4.2012 auf Montag den 23.4.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Sozialausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren
- Tagespflege
6. Bericht und mögliche Mitgliedschaft bei der Plöner Tafel
7. Bericht des Seniorenbeirates
8. Beschluss des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) im Programm Soziale Stadt - Fortschreibung
9. Verschiedenes
- Sozilladen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Neuer TOP 8: Bericht Stadtjugendring
Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

- 7 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt --- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Ausschuss beschließt, sämtliche Tagesordnungspunkte öffentlich zu behandeln.

- 7 dafür -

3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben, somit gilt die Niederschrift über die 24. Sitzung als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren – Tagespflege

Der Unterzeichner erläutert den Sachstand. Es erfolgt eine ausführliche Diskussion.

Der Sozialausschuss beschließt:

Bis zum 1.8.2013 sollen im Einzugsbereich der Stadt drei neue Tagespflegeplätze geschaffen werden. Die Stadt beteiligt sich bei bestandener Prüfung zur Hälfte an den Kosten (maximal 250,- €) der Ausbildung für eine Tagespflegeperson.

- 7 dafür -

6. Bericht und mögliche Mitgliedschaft bei der Plöner Tafel

Herr Leyk erläutert den Sachstand. Bürgermeister Ocker schlägt vor, als möglichen Mitgliedsbeitrag 300,- € zu veranschlagen.

Frau Callsen berichtet, dass ca. 20 Personen nötig wären, um die Lütjenburger Tafel zu betreiben. Ziel wäre es, wieder eine eigenständige Lütjenburger Tafel einzurichten.

Es folgt eine Diskussion, bei der Frau Pundt-Bernatzki vorschlägt, dass als Mitgliedsbeitrag 500,- € an die Plöner Tafel entrichtet wird.

Der Sozialausschuss beschließt, dass die Stadt Lütjenburg Mitglied der Plöner Tafel wird und einen Mitgliedsbeitrag von 500,- € entrichtet.

Sollte sich eine Lütjenburger Tafel gründen, geht die Mitgliedschaft auf diese über.

- 7 dafür -

7. Bericht des Seniorenbeirates

Herr Schlör berichtet über die Arbeit des Seniorenbeirates. Er teilt mit, dass er voraussichtlich zum Jahresende sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen wird.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8. Bericht des Seniorenbeirates

Herr Rathje berichtet, dass der Stadtjugendring auf Facebook vertreten ist und eine eigene Homepage errichtet wird. Desweiteren berichtet er über die Aktivitäten des Stadtjugendringes.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

9. Beschluss des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) im Programm Soziale Stadt - Fortschreibung

Frau Callsen erläutert die Fortschreibung. Herr Panitzki und Frau Holst bitten darum, dass für die Statistiken die neuesten Zahlen verwendet werden. Es folgt eine ausführliche Diskussion.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der als Anlage beigefügte Entwurf des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) im Programm Soziale Stadt wird beschlossen.

- 4 dafür, 3 Enthaltungen –

10. Verschiedenes

- Sozialläden

- Herr Leyk verteilt eine Pressemitteilung des Gymnasiums und der Stadt Lütjenburg und erläutert diese.
- Sozialläden: Frau Holst berichtet über Sozialläden aus Kiel. Informationsmaterial hierüber wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Sie schlägt vor, dass die Verwaltung prüft, ob für Lütjenburg die Möglichkeit besteht, etwas Ähnliches einzurichten.
- Frau Lamp beantragt, dass Herr Friedrichsen in der nächsten Sitzung über das Bildungs- und Teilhabepaket berichtet.
- Frau Holst bittet darum, dass in der nächsten Sitzung die aktuelle Kriminalitätsstatistik durch ein Mitglied des kriminalpräventiven Rates vorgestellt wird.
- Herr Schlör hat eine Anfrage zur Kaserne, die von Herrn Klaus beantwortet wird.

Protokollführer: